

Das Suppentem:

Projektleitung: Heidi Walter
 Produktionsleitung: Stefan Horn
 Öffentlichkeitsarbeit: Andrea Wekenberg, Marianna von Rielh
 Programm Koordination: Sandrine Ribeiro und Elisabeth Weber
 Jury Koordination: Antje Wolff und Margit Middelmann
 Grafik und Webdesign: Marianne Schulzki
 Marktleitung und Kochwettbewerb: Charla Braxen
 Produktionsteam: Norman Schofer, Jens Rippel und Karen Schultz
 Technische Leitung: LICHTBLICK Bühnentechnik

Voransteller: Wrangelnetz in Trägerschaft des Internationalen JugendKunst- und Kulturzentrums Schlesische 27 mit Unterstützung der AWO Friedrichshain e.V. und der City Stiftung Berlin
 Mitveranstalter: Abteilung Jugendförderung des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg

Grüßworte

Schirmherrin: Cornelia Reinauer, Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg
 Dass die fête de la soupe auch in diesem Jahr wieder stattfindet, ist eine sehr gute Sache für den Wrangelkiez, für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und für ganz Berlin – frei nach dem Motto des diesjährigen Festes: Suppe kennt keine Grenzen und viele dieser Feste folgen.
 Ich wünsche den Veranstalterinnen auch in diesem Jahr viele kreative Köchinnen und Köche, viele Besucher und uns allen viel Spaß und guten Appetit.

Cornelia Reinauer

Schirmherr: Hans-Peter Wodarz, Erfinder und Produzent von „Pomp Duck and Circumstance“
 [...] die fête de la soupe bietet ihren Gästen mehr als viele andere Feste. Wunderbar finde ich, dass das Essen nicht notwendige Beilage der Veranstaltung ist, sondern im Mittelpunkt steht. Das gibt der Suppe eine ganz besondere Symbolkraft. [...] Ich bin gespannt und freue mich, auch aktiv an diesem Fest teilzuhaben. Ich wünsche allen Köchen, Besuchern und den Veranstalterinnen viel Spaß, gutes Gelingen und natürlich Bon Appetit. Mit herzlichen und un-ent-liehen Grüßen

Ihr Hans-Peter Wodarz

Danke

Großen Dank an alle, die uns helfen, das Fest schon zum 2. Mal auf die Beine zu stellen, besonders an die Künstler, die auf ihre Gage verzichten, an die Suppenköchinnen und -köche, an die Vorkoster in der Jury, an die katholische St. Marien-Liebfrauen-Gemeinde, die auch in diesem Jahr ihren Hof zur Verfügung stellt, an die evangelische Taborgemeinde, die das Catering für freiwillige Helfer und Künstler organisiert, an Charla Braxen für seinen unermüdlichen Einsatz, an die Jugendlichen von InVolve und AWO, an das Team der Schlesischen 27, an bbw und D&B, an das Quartiersmanagement, die Wrangelnetzpartner, besonders das Nachbarschaftshaus Centrum, das Geschäftsstraßenmanagement, an die Freie Sozialstation Kreuzberg e.V., an die Medienpartner Zitty und radiomultikulti, an Christel Hartmann-Fritsch, Geschäftsführerin der Schlesischen 27, für ihre Ideen und Unterstützung, an die vielen weiteren ehrenamtlichen Helfer, die wir namentlich nicht nennen können.

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und allen Unterstützern.



Suppe kennt keine Grenzen
fête de la SOUPE

Koch mit! Tanz mit! Iss mit!
Schön, dass Sie unser Gast sind!

Die fête de la soupe ist eine lukulische Begegnung der Kulturen. Es wird gekocht, gefeiert und gegessen bei internationaler Musik und Kunst. Lassen Sie sich überraschen! Seien Sie unser Gast und genießen Sie... unser Programm!

2. Berliner Suppenfestival

CUVRY-BÜHNE

Die Meine Kapelle
 • Tanzmusik der 30er & 40er Jahre
 Die besondere Tanzkapelle aus Kreuzberg überträgt mit ihrem facettenreichen Programm einen bunten Stauß-Melodien dieser Welt.

Florentina goes fishing • Fish-beat
 Florentina fischt in brasilianischen Gewässern, um die Berliner Großgroßküche mit ihren Eigenkompositionen zu würzen. Fünf Frauen servieren eine kraftvolle Mischung aus Samba, Perkussion, Bass und Gitarre.

Luuka
 • elektronisch, poppig, lagträumerisch
 ...mit traumwandlicher Leichtigkeit bewegen sie sich jenseits derer bekannten Platte des deutschsprachigen Elektro-pop...

Radium 3000
 • Heavy Ragga, Hi/Lowrapolka & Mittelbierska
 Radium 2000 spielen hochenergetische Tanzmusik mit fröhlichen Texten und schönen Klaviermelodien. Das musikalische Spektrum reicht von Ska bis Metal, von Dub über Polka bis ins Mittelalter - eine selten gehönte Mischung, die kräftig in die Beine geht.

Ska-T • Ska, Punk und Ragga
 Eine Portion Ska, Punk, reichlich gutes Ragga, eine Prise Hardcore und Hip Hop gut durchdrunken und bei schweißtreibenden Temperaturen auf der Bühne garen lassen.

Trilog • afro-arabisch-türkisches Ensemble
 Getreu dem Motto „Suppe kennt keine Grenzen“ hat sich das afro-arabisch-türkische Ensemble „Trilog“ gegründet. Mit traditionellen Instrumenten aus ihren Heimatländern spielt das Trio eigene Kompositionen für die Besucher der Fête de la soupe.

Wahkatab • „Skebabere“ Musik
 Mit Grigin, Akkordeon, Bass, Gitarre, Sinfagezeug und Texten, die das Leben schreien, bringt die Franco-Belgische Band mit einmaligen Sounds aus Cherbourg, Marseille, Rock, Ska... ihr Publikum seit drei Jahren zum Feiern.

STRASSENRAUM

Abado-Capoeira • Kampfkunst aus Brasilien
 Die Gruppe Abado-Capoeira aus Berlin/Gieduduo Emeraldita trainiert in Kreuzberg die ca. 300 Jahre alte Kampfkunst Capoeira. Entwickelt von afrikanischen Sklavinnen in Brasilien, hat Capoeira viele Bedeutungen: Kampf, Musik, Akrobatik, Tanz sowie Lieh, Töcke, Lebensfreude und Kommunikation.

Abrikadabra
 • internationale Tanz Performance
 Mit der Streetshow Abrikadabra tauchen französische, türkische und deutsche Jugendliche das Leben in einen Suppen-topf. Das Rezept besteht aus den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft. Die Zutaten: das Bühnenbild, die Kostüme, der Song „Abrikadabra“ – alles selbst gezeitigt.

Da Gegenwind Streetorkest (Ulrecht)
 • Ska, Pop und Theatermelodien
 Das wilde Streetorchester der Niederlande, 24 Musiker am Sios- und Perkussionsinstrumenten mit buntem Sinfra werden mit 16 Blech um die Wette spielen.

Der Franz
 • die kleinste Countryreggaeballoband
 Er spielt bis zu drei - zum Teil selbst gebaute - Instrumente gleichzeitig. Ein Liveorkest ein Musical! Ein Muss sind auch seine Dub-Schall-Box I Performances, seine Balladen sind von immenser Tiefe und sein Country eher Punk als von Nashville.

Europiña • die Maue Zauberin
 Europiña: Kleine Schwester ist auf der fête de la soupe mit ihrem blauen Sippchen unterwegs. Mit diesem Exkise der Hoffnung gehen Träume in Erfüllung. Jetzt auch von ihr ein blaues Zeichen auf die Haut malen!

Patrick & Ballet Zebolo
 • traditionelle Musik und Tänze aus dem Kongo
 Neutrag des Kanowals der Kultur 2004. Zebolo ist eine Einweihungsführer höchster Bedeutung und umfasst verschiedene Tänze. Darunter Wankamba, ein Favoriten für junge Männer oder Ntango Abongo, ein sprunghafter Tanz für junge Frauen.

16 Blech • HeavyMessingWorldMusic
 ...neemt die 20-köpfige Tauppe ihren Sill - ein Mix aus den Klängen der Welt. Samba, Groove, Klezmer, Sardinia, Tarentello, dazwischen Ödwiner wie Saving el my love for You und African Market Place.

Les Gospari • die Tänze der Macht
 (Deutschland, Frankreich, Polen)
 ...seit vier Wochen mit ihrer postmodernistischen Streetshow im Wrangelkiez unterwegs und aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Sie entwickeln ihre urbane Kreation gemeinsam mit dem Publikum. Welches während der fête de la soupe...

Misefool • Klezmer-Funk-Surf-Ska-Folk-Mix
 Das ultimative Berliner Straßenmusik-sippchen aus Klezmer, Surf, Jazz und Skamusk mit einer Prise Funk, verleiht durch ein wenig Folk. Mit Leidenschaft zubereitet. Viel Spaß.

Die Wrangel Kiez Revue
 • Wie klingt und tanzt der Kiez?
 Gemischt und aufgelichtet von Jorgos Patakis und Alfred Mehmert

Teilnehmer:
 Abado Capoeira Schule Berlin • afro-brasilianischer Kampfranz
 Bionic Sounds • DJ Funk, Hip Hop, Drum'n'Bass, Dancehall
 Club 2. Frühling • Türkische Sinfra- und Gesangsgruppe
 Heide Stenzel • Flamenco und orientalischer Tanz
 K&S on drums • Kinder Perkussionsensemble
 Kreuzberger Blechbläserensemble • Leitung Daniel Busch
 von der Musikschule Kreuzberg
 Mohamed Askari • Assyrischer Ney-Tönen-Spieler und Perkussionist
 The Big Minties • Mandoline und Ukulele
 Yo Yo Band • Jugendband aus der Schlesischen 27
 Zarka Jovestev • Seibischer Gitarist

Alle Styles Ensemble
 • alle Stilrichtungen
 von Klezmer über Forantella bis Ska - spielt das Ensemble mit Klavier, Horninstrumenten, Flöten, Saxophonen oder Akkordeon.

DJ Montoya • Special Wrangelnband
 Seit sechs Jahren lebt der gebürtige Rumäne in Berlin und hat hier Clubs wie die Moria am Ostbahnhof, den Club 103 und das Café Masko mit seinen „freestyle, jazz, block und latin grooves“ zum Karren gebracht.

The HardBeat Five • Sixties Beat
 The HardBeat Five spielen seit vier Jahren die Hits der Sechziger live und foul! Die Songs sind moderne Klassiker, die zum Mitmachen, Aufstehen und Tanzen auffordern. Das Repertoire: u.a. Inez und The Beatles, der Who, der Rolling Stones, der Animals und der Kings.

Soup-TV • Schaukostelle
 Soup-TV schaut in die Töpfe des Wrangelkiez. Hier kommen nicht Birole, Lefer und Mäizer zu Wort, sondern die Menschen des Kiez. Lauschen Sie den kleinen Küchengeschichten, deren Themen so unterschiedlich sind, wie die in Kreuzberg miteinander lebenden Kulturen. Stündlich wechselnde Köche und Moderatoren erwarten Sie. So geben z.B. die Moderatorin der radiomultikulti-Sendung „Topf Secret“ Elisabetta Goddini (s. Foto), die Leiterin des JugendKunst- und Kulturzentrums Schlesische 27 Christel Hartmann-Fritsch, die Spitzen-Gastronomen Peter Fichtensamer und Hans-Peter Wodarz und der LFG-Koch Manfred Engelle, vor allem aber viele Menschen aus dem Wrangelkiez ganz persönliche Einblicke in ihr Leben. In Zusammenarbeit mit dem Stadtprojekt urban dialogues.

Atelierzelt
 Atelier 27
 • „Wir rollen den Teppich aus“
 Die Kinder vom Mitwachsler der Schlesischen 27 gestalten einen leuchtend bunten Teppich, der für die Gäste des Suppenfestivals von dem Atelierzelt ausgestellt wird. Künstlerische Leitung: Helga Uthra, Claudia Hainig-Dalser, Amelie von Stenglin

Alle Kinder auf der fête de la soupe sind eingeladen, ihn weiter zu weben.